



George N. Tiessen

1927 - 1995

Leamington, Ontario

Nach kurzer schwere Krankheit mit großen Schmerzen starb am 9. Dezember 1995 unser Diener George Tiessen in seinem Heim.

Pastor Menno Epp begrüßte die vielen Teilnehmer auf dem Begräbnis, das Dienstag, den 12. Dezember 1995 in der Stadtkirche, Oakstreet stattfand. Prediger Paul Warkentin, Nordkirche las Psalm 103,8 bis 22. Von Schwiegersohn Terry Zacharias hörten wir den Lebenslauf. Zwei Lieder von der Gemeinde gesungen und folgende Lieder vom Heritage Chor: *He My Shepherd Is* (Er mein Hirte ist), *Wehrlos und verlassen* und *Under His Wings* (Unter Seinen Flügeln) umrahmten die Feierstunde. Pastor Menno Epp gründete seine Predigt auf Matthäus 25,11. Dieser Text war von der Familie gewählt worden. Noch einmal las Paul Warkentin Trostwort: Offenbarung 21,1 bis 5. Mit der gesungenen Bitte: *Saviour Like A Shepherd Lead Us* (Heiland, wie ein Hirte führe uns) nahmen wir Abschied von dem geliebten Vater, Großvater, Gatten und unserem geschätzten Diakon.

Nach der Beisetzung auf dem Evergreen Friedhof wurde im Auditorium der Kirche ein Gemeinschaftsmahl serviert. Es wurden Erinnerungen ausge-

tauscht, Glaubens- und Trostlieder gesungen, und mit fürbittendem Gebet kam die Trauerfeier zum Abschluß.

Möge die Hoffnung auf ein Wiedersehen den Abschiedsschmerz lindern, ist mein Gebet.

i.A. Hildegard Fiß

Lebenslauf

Wir danken Gott für unseren fürsorgenden Gatten, Vater und Großvater.

George N. Tiessen wurde am 28. Februar 1927, in Gosfield Township als fünftes von sieben Kindern geboren. Seine Eltern waren Nicolai und Justine Tiessen.

Die Familie zog viel um, wohnte aber immer in der Nähe von Leamington. Trotzdem er als Junge tüchtig bei der Landwirtschaftsarbeit mithelfen mußte, erinnerte er sich an schöne Stunden und Spiele im Kreise seiner Familie und Freunde.

1945 wurde George auf das Bekenntnis seines Glaubens getauft und erhielt den Taufspruch: Offenbarung 2,10.

Als Jungerwachsener war er in der Jugend und im Jugendchor aktiv.

1953 heiratete George Agnes Froese. Zusammen bewirtschafteten sie ihre Landwirtschaft, und im Winter arbeitete George als Zimmermann. Zwei Söhne, Kenneth und Jerry, wurden ihnen geboren, starben aber bald nach der Geburt. Dann wurde 1960 Judy geboren.

Die Familie fuhr gern zum Detroit Fluß und Point Pelee Park und hatten dort Picknicks. Auch unternahmen sie kurze gemeinsame Reisen.

1984 heiratete Judy Terry Zacharias, und vier Jahre später wurde Tegan und 1991 Joshua geboren. George war ein liebender Vater und Großvater. Die Großkinder durften sein Handwerkszeug benutzen und mit ihm

den Rasenmäher und Trecker fahren. Tegan und Joshua werden die Spiele mit ihrem Opa vermissen. Seit seiner Einsegnung als Diakon, 1967, hat George dieses Amt als einen Dienst für Gott und Gemeinde sehr ernst genommen. Er liebte die Gemeinde! Besonders gern begrüßte er Gemeindeglieder und Gäste vor dem Gottesdienst, und uns allen fehlt er am Sonntagmorgen.

George hatte viele Hobbys. Er fertigte sehr schöne Holzarbeiten an und baute das Haus, in welchem er und Agnes 32 Jahre wohnten. Er angelte gern und fischte mit seinen Brüdern die kleinen „smelts“ im Erie See. Das Neueste war seine Modell-Eisenbahn. Vom Zelten hielten ihn nur die Mücken ab.

Jeder erkannte George an seinem „brush cut“, dem freundlichen Lächeln und wußte, daß er bei der Arbeit ein Liedchen pff. Er liebte Kinder und Jugendliche und spielte auf Familienfesten oft mit Nichten und Neffen.

Nachdem er sich im Sommer gar nicht wohl fühlte, wurde vor drei Wochen Krebs festgestellt. Nach einem schmerzvollen Leiden starb George friedlich zu Hause am Sonnabend, den 9. Dezember 1995 und ist jetzt in seiner himmlischen ewigen Heimat.

Im Tode voran gingen ihm: zwei Söhne, Kenneth und Jerry; Schwester Elizabeth Loewen; Bruder Jack Tiessen.

Seinen frühen Tod betrauern Gattin Agnes; Tochter Judy und Gatte Terry Zacharias; Enkel Tegan und Joshua; drei Brüder, Nick und Ann Tiessen, John und Mary Tiessen, Ralph und Margaret Tiessen; Schwester Eleanor und Jake Epp; Schwägerin Hazel Tiessen und Schwager Peter Loewen.

In liebem Gedenken,
die trauernde Familie

663

Bote 36.1.1996